



Dr. Ulrich Nußbaum

Staatssekretär

Frau
Sevim Dağdelen
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 9. April 2019

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat März 2019 Fragen Nr. 544

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

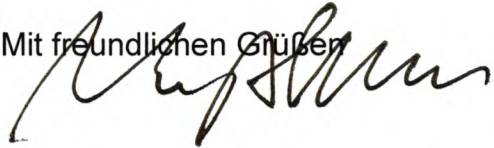
In welchem Wert wurden nach aktuellem Stand 2018 Kriegswaffen in die Länder Jordanien, Ägypten, Bahrain, Kuwait, Marokko, Sudan, Senegal, Katar, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Türkei tatsächlich ausgeführt (sofern eine endgültige Auswertung für 2018 noch nicht erfolgt ist, bitte die auf den Erhebungen des statistischen Bundesamtes ermittelten – vorläufigen Gesamtwerte der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen angeben)?

Antwort:

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Diese Daten sind Grundlage der jährlichen Berichterstattung im Rüstungsexportbericht. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Meldungen von Unternehmen, die Kriegswaffen exportieren. Kriegswaffen werden abschließend durch die Kriegswaffenliste (Anlage zu § 1 Abs. 1 des Kriegswaffenkontrollgesetzes [KrWaffKontrG]) definiert. Die nachfolgende Übersicht enthält für 2018 vorläufige Werte auf der Basis der bisher vorliegenden Auswertungen. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können.

Länder	Euro
Jordanien	13.959.386
Ägypten	22.228.500
Bahrain	0
Kuwait	0
Marokko	0
Sudan	0
Senegal	0
Katar	99.000
Saudi-Arabien	159.839.952
Vereinigte Arabische Emirate	0
Türkei	242.842.558 ¹
Gesamt	438.969.396

Mit freundlichen Grüßen



¹ Fast ausschließlich Ware für den Bereich Marine.